

Jahresabschlussbericht, 2023

- › **UMSATZ** belief sich auf 46.649 MSEK (40.071 MSEK)
- › **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 6.331 MSEK (5.675 MSEK)
(Auf das vorjährige Ergebnis nach Finanzergebnis wirkten sich Einmaleffekte von insgesamt 118 MSEK aus; diese hatten eine Höhe von -114 MSEK im ersten und von +232 MSEK im zweiten Quartal.)
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 4.796 MSEK (4.395 MSEK)
- › **GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung, ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums, belief sich auf 2,37 SEK (2,16 SEK)
- › **ÜBERNAHMEN**
 - 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd
 - 100 % der Aktien des niederländischen Wärmepumpen- und Warmwasserbereiter-Herstellers ITHO Daalderop/Climate for Life
 - 83,2 % der Aktien des portugiesischen Kaminherstellers Solzaima (Juli)
 - 77,5 % der Aktien des irischen Heizelementherstellers Ceramicx Ireland Limited
 - 70 % der Aktien des dänischen Heizelementherstellers LS Control A/S
- › Der **VERWALTUNGSRAT** schlägt eine Dividende von 0,65 SEK/Aktie (0,65 SEK/Aktie) vor

Gute Entwicklung im Jahr 2023 – deutliche Abschwächung im vierten Quartal

Große Schwankungen der Nachfrage und eine deutliche Abschwächung in der zweiten Jahreshälfte. Das Zwischenziel von 80 Milliarden SEK bleibt bestehen.

Der Umsatzzuwachs belief sich im Gesamtjahr auf 16,4 % (30,0 %), davon stammen 10,2 % (26,5 %) aus organischem Zuwachs. Die positive Umsatzentwicklung war zu einem bestimmten Teil auch durch die schwache schwedische Krone bedingt.

Das Betriebsergebnis hat sich im Zeitraum um 18,9 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert, und die operative Marge stieg von 14,6 % auf 14,9 %.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich im Jahresverlauf um 11,6 %, während die Gewinnmarge von 14,2 % im Vorjahr auf 13,6 % fiel. Ohne den Einmaleffekt der im ersten Quartal 2022 durchgeführten Wertminderungen für unsere russischen Unternehmen in Höhe von 114 MSEK und den Einmalertrag von 232 MSEK im zweiten Quartal 2022 aus der Veräußerung eines Viertels der Schulthess-Aktien hätten im Vorjahr die operative Marge 14,3 % und die Gewinnmarge 13,9 % betragen.

Klare Erklärungen der Nachfrageschwankungen

Zur Eindämmung der hohen Inflation haben auf der ganzen Welt die Zentralbankdirektionen deutlich und außerdem ziemlich rasch die Zinsen angehoben, was zu einer allgemeinen Zurückhaltung bei den Verbrauchern führte. Dies hatte unter anderem eine starke Verlangsamung beim Wohnungsneubau zur Folge. Zum Beispiel in Schweden ist die Zahl neuer Wohnungen heute niedriger als in den schwierigen Jahren der Bankenkrise von 1992/93.

Der starke Anstieg der Energiepreise zu Beginn des Jahres 2022, ausgelöst durch den verabscheuungswürdigen Einmarsch Russlands in der Ukraine, führte zu einem kräftigen Anstieg der Nachfrage nach Produkten insbesondere für die fossilfreie Wohnraumklimatisierung (Heizung, Lüftung, Kühlung). Anfangs konnten die Hersteller die hohe Nachfrage nicht ausreichend decken, sodass der Vertriebsbereich versuchte, sich mittels Überbestellungen zu schützen. Gegen Mitte 2023 schließlich, als die Hersteller den Komponentennachschub und ihre Kapazitäten allmählich in den Griff bekamen, begannen die Energiepreise wieder zu sinken. Dies hatte eine leichte abkühlende Wirkung auf die Nachfrage. Auch der Vertrieb begann zu erkennen, dass die Lagerbestände im Verhältnis zur tatsächlichen Kundennachfrage und angesichts der wiederhergestellten Lieferkapazitäten der Hersteller zu groß geworden waren. Der mühsame Prozess der Rückkehr zu einem angemesseneren Gleichgewicht zwischen Produktion, Vertrieb und Endverbrauch begann bereits im dritten Quartal und setzte sich im vierten Quartal fort.

Ein dritter Faktor ist der unvorhersehbare politische Willen zu ernst zu nehmenden Maßnahmen, fossile Brennstoffe für die Wohnraumklimatisierung durch nachhaltige Alternativen wie z. B. Wärmepumpen zu ersetzen. In mehreren europäischen Ländern gab es die meiste Zeit des Jahres ein Hin und Her, was die klare langfristige Richtung und Zielsetzung angeht.

Kalender

16. Februar 2024

08:00 Uhr Jahresabschlussbericht 2023

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch):

Präsentation des Jahresabschlussberichts 2023 und Möglichkeit, Fragen zu stellen. Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

April 2024

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023

Einladung zur Jahreshauptversammlung

16. Mai 2024

Zwischenbericht 1, Januar–März 2024

Jahreshauptversammlung

Ein vierter Faktor sind die allgemeinen politischen Spannungen mit Handelsbarrieren zwischen Ländern und Kontinenten.

Unsere breite geografische Präsenz, unser breites, marktgerechtes Produktsortiment, unser ausgeprägtes Nachhaltigkeitsprofil in Verbindung mit einer anhaltend starken Finanzlage bieten uns jedoch in einem unsicheren Umfeld und einem schwer einzuschätzenden Wirtschaftsklima eine stabile Plattform.

Wir können auch zufrieden feststellen, dass wir im Laufe des Jahres fünf strategische Übernahmen mit einem Gesamtumsatz von über 3 Milliarden SEK abgeschlossen haben und dass diese im Einklang mit den gesetzten Zielen integriert werden.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions ist natürlich von der herrschenden außenpolitischen Situation betroffen und hat zielbewusst daran gearbeitet, Umsatz und operative Marge zu verteidigen. Gleichzeitig hat der Geschäftsbereich erfolgreich verantwortungsbewusst und mit langfristiger Perspektive agiert. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die notwendigen Kosten- und Arbeitszeitanpassungen als auch im Hinblick auf die Pflege der Beziehungen zu Kunden und Lieferanten.

Wir gehen davon aus, dass der europäische Wärmepumpenmarkt noch mehrere schwächere Quartale vor sich hat und dies eventuell sogar bis zum Rest des Jahres andauern kann. Dies beruht auf der Annahme, dass die Bestandsanpassungen noch nicht vollständig realisiert sind, dass die ersten beiden Quartale des vergangenen Jahres sehr stark waren und dass etwaige Zinserhöhungen zwar zum Stillstand gekommen sind, wirkliche Zinssenkungseffekte bei den Verbrauchern aber frühestens in der zweiten Jahreshälfte vernehmbar sein dürften.

Abgesehen von dieser eher vorsichtigen Einschätzung der unmittelbaren Zukunft sehen wir für den zukünftigen Wärmepumpenmarkt unverändert gute Wachstumschancen. Das ist nicht zuletzt darin begründet, weil es nur wenige realistische und nachhaltige Alternativen für die Klimatisierung des Gebäudebestands und von Neubauten gibt. Wir haben deswegen mehrere Jahre zielbewusst in den Aufbau einer starken internationalen Plattform von Unternehmen, Produkten und Know-how investiert, um uns als Komplettanbieter von nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energielösungen zur Klimatisierung aller Arten von Gebäuden zu etablieren.

In Europa wurden zur Bekämpfung des Klimawandels verschiedene überarbeitete Förderprogramme für die Installation von Wärmepumpen aufgelegt. Diese fallen, wie bereits erwähnt, im Allgemeinen weniger großzügig aus und unterscheiden sich auch in der Höhe und bei den Zeitvorgaben von Land zu Land erheblich. Die Programme bieten jedoch durchweg klare Vorgaben zur Abkehr von der Beheizung mit fossilen Brennstoffen sowie eine erhebliche finanzielle Unterstützung.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt weist, wenn auch auf deutlich niedrigerem Niveau, eine eindeutig höhere und beständigere Wachstumsrate auf. Hierbei spielt das umfangreiche amerikanische Umstellungsprogramm „Inflation Reduction Act“ eine wichtige Rolle, zumal es vorhersehbar und langfristig angelegt ist.

Die sehr umfangreichen Investitionsprogramme im gesamten Geschäftsbereich werden schrittweise umgesetzt. Die Strategie basiert darauf, sowohl die Produktentwicklung und die Produktion kontinuierlich effektiver zu gestalten als auch ausreichende Kapazitäten für die erwartete weitere Expansion zu schaffen.

Umsatzzuwachs und höhere Produktivität haben im Jahr als Ganzen eine erhebliche Verbesserung des Betriebsergebnisses und nicht zuletzt der operativen Marge ermöglicht. Sie ist in diesem Geschäftsbereich die bisher beste. Die schwächere organische Umsatzentwicklung im vierten Quartal und notwendige Umstellungskosten führten jedoch zu einer geringeren operativen Marge als im entsprechenden Vorjahresquartal. Bei diesem Vergleich ist zu berücksichtigen, dass das vierte Quartal des vergangenen Jahres das bisher stärkste des Geschäftsbereichs überhaupt war.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hat sowohl im Jahresverlauf als auch bei den einzelnen Produktkategorien ebenfalls große Nachfrageschwankungen erlebt. Der Grund ist ähnlich wie bei NIBE Climate Solutions: hohe Energiepreise und unzureichende Produktionskapazitäten, die zunächst zu großen Ungleichgewichten führten, was dann durch sinkende Energiepreise und langsam wiederhergestellte Produktionskapazitäten verstärkt wurde.

Auf dem europäischen Markt haben holzbefeuerte Produkte eine echte Renaissance erlebt, während sowohl pellet- als auch gasbefeuerte Produkte weniger erfolgreich waren.

Der nordamerikanische Markt hat sich im Laufe des Jahres generell schwächer entwickelt, was auch hier vor allem für gasbefeuerte Produkte zutraf.

Das umfangreiche Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs, das sich auf künftige Kapazitäten und Produktivitätssteigerungen konzentriert, schreitet planmäßig voran.

Die in den letzten Jahren getätigten hohen Investitionen in die Entwicklung holzbefuener Produkte von morgen, bei denen der Schwerpunkt auf der Partikelreinigung liegt, beginnen nun Früchte zu tragen. Die erste Modellreihe mit elektronischer Verbrennungsluftregelung ist bereits auf dem Markt, und 2024 wird das Zukunftskonzept Contura Zero eingeführt.

Trotz des deutlich höheren Umsatzes, der größtenteils aus Übernahmen stammt, sind sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge im Vergleich zum Gesamtjahr 2022 zurückgegangen. Grund dafür sind zum einen die hohen Anpassungskosten und zum anderen die hohen Marketing- und Entwicklungskosten.

Der Geschäftsbereich NIBE Element hatte wie die beiden anderen Geschäftsbereiche im Laufe des Jahres eine stark schwankende Nachfrageentwicklung. Die Produktbereiche, die mit reinen Konsumgütern zusammenhängen, haben sich weiterhin schwächer entwickelt, was vor allem auf höhere Zinssätze und die wirtschaftliche Unsicherheit zurückzuführen ist. Dies gilt auch für Produktbereiche, die mit der Halbleiterindustrie zusammenhängen, wobei die Gründe hier eher in handelspolitischen Maßnahmen zu finden sind.

Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte war eine schwächere Nachfrage in den nachhaltigkeitsverbundenen Produktbereichen zu beobachten, was größtenteils auf dieselben Faktoren zurückzuführen ist, die beim Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions aufgeführt sind.

Wirklich ermutigend ist hingegen ist das Wachstum in den Produktbereichen zur Elektromobilität, und dies betrifft sowohl Pkws als auch Nutzfahrzeuge. Ein weiterer positiver Aspekt ist die gute Nachfrage nach Produkten für das Bahnwesen.

Trotz der positiven Umsatzentwicklung haben sich das Betriebsergebnis und die operative Marge abgeschwächt, was vor allem auf Anpassungskosten in den Produktsegmenten, die sich schwächer entwickelt haben, und auf höhere Investitionen in expansivere Produktpaletten zurückzuführen ist.

Investitionen für die Zukunft

Die Gesamtinvestitionen des Konzerns betrugen 13.037 MSEK im Vergleich zu 3.745 MSEK im Vorjahr. Von den Investitionen entfielen 9.185 MSEK auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Im Vorjahr war der entsprechende Investitionsbetrag 1.680 MSEK. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst die Kaufsummen und den geschätzten zukünftigen erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Jahresverlauf auf 3.852 MSEK im Vergleich zu 2.065 MSEK im Vorjahr. Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 1.296 MSEK gegenüber zu 1.080 MSEK im Vorjahr.

Angesichts der als gut eingeschätzten künftigen Wachstumschancen wurde bereits 2020 ein offensives Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK festgelegt. Der größte Teil davon, rund 8 Milliarden SEK, wurde bereits umgesetzt, und der verbleibende Teil wird im Wesentlichen 2024/2025 abgeschlossen sein.



Gerteric Lindquist
CEO

Aussichten für das Jahr 2024

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkten sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft für unumkehrbar gehalten wird.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für eine gesteigerte Motivation und hohe Flexibilität.
- Die Auswirkungen der verschlechterten globalen Sicherheitslage, der Zinsentwicklung und der volatilen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Wir gehen davon aus, dass die ersten beiden Quartale, eventuell jedoch auch das ganze Jahr eine schwächere Entwicklung aufweisen werden. Die Bewertung ist auch vor der Entwicklung im Jahr 2023 zu betrachten, als die erste Jahreshälfte sehr stark war und die zweite schwächer ausfiel.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir in Bezug auf unsere langfristige Entwicklung optimistisch, auch wenn die Lage in diesem Jahr besonders schwer abzuschätzen ist.

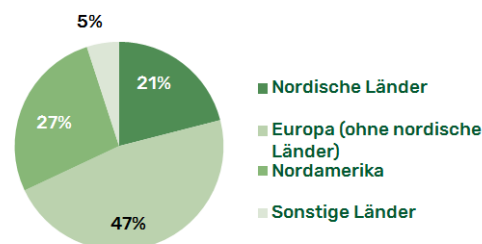
Markaryd, den 16. Februar 2024

Gerteric Lindquist
CEO

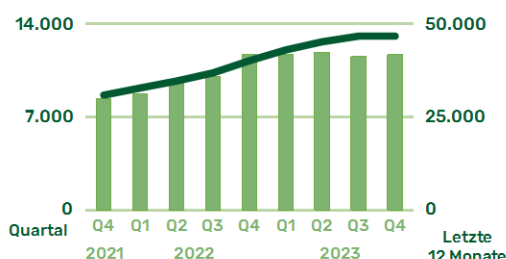
NIBE Group

Kennzahlen		2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	MSEK	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
Wachstum	%	16,4	30,0	13,6	7,1	12,5
davon aus Übernahmen	%	6,2	3,5	1,8	8,0	4,6
Betriebsergebnis	MSEK	6.973	5.863	4.468	3.880	3.038
Operative Marge	%	14,9	14,6	14,5	14,3	12,0
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Gewinnmarge	%	13,6	14,2	14,0	13,5	11,2
Eigenkapitalquote	%	44,4	51,8	49,9	46,3	47,3
Eigenkapitalrendite	%	17,3	18,2	17,2	14,5	13,5

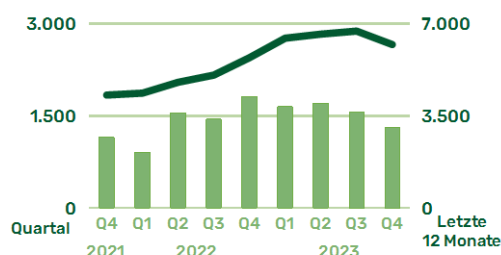
Umsatz je geografische Region



Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns belief sich auf 46.649 MSEK (40.071 MSEK), was einem Wachstum von 16,4 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung in Höhe von 6.578 MSEK entfielen 2.472 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine organische Erhöhung des Umsatzes um 10,2 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 6.331 MSEK, was im Vergleich zu 2022 einem Zuwachs von 11,6 % entspricht, als es sich auf 5.675 MSEK belief. Das Finanzergebnis betrug zum Ende des Zeitraums -642 MSEK und ist damit um 454 MSEK geringer als im Vorjahreszeitraum. Dies ist eine Folge zum einen des erheblichen Anstiegs der verzinslichen Verbindlichkeiten und zum anderen des Umstands, dass für die Kredite des Konzerns größtenteils variable Zinssätze gelten. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 96 MSEK (11 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 17,3 % (18,2 %).

Übernahmen

Anfang Januar 2023 wurden 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd übernommen, der einen Umsatz von ca. 75 MCAD hat. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2026 übernommen werden. Das Unternehmen wurde seit Januar 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert.

Im Juni traf NIBE eine Vereinbarung zur Übernahme aller Aktien des niederländischen Konzerns Climate for Life (CFL) mit einem Umsatz von ca. 221 MEUR und einem Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 40 MEUR, was einer Marge von 18,1 % entspricht. Der Kaufpreis betrug 7.154 MSEK. Das Unternehmen ist seit August 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Juli wurden 83,2 % der Aktien des portugiesischen Kaminherstellers Solzaima übernommen; die restlichen Anteile sollen vereinbarungsgemäß spätestens 2028 erworben werden. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 20 MEUR. Solzaima gehört zum Geschäftsbereich NIBE Stoves und ist seit August 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Juli wurden außerdem 77,5 % der Aktien des irischen Heizelementherstellers Ceramicx Ireland Limited mit einem Umsatz von ca. 10 MEUR übernommen. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien im Jahr 2025 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit August 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im November wurden 70,0 % der Aktien des dänischen Heizelementherstellers LS Control A/S mit einem Umsatz von ca. 100 MDKK übernommen. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien im Jahr 2028 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und

ist seit Dezember 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Jahresverlauf auf 13.037 MSEK (3.745 MSEK). Von den Investitionen entfielen 9.185 MSEK (1.680 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 3.852 MSEK (2.065 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen sowie auf Inventar in Bestandsunternehmen. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst die initialen Kaufsummen und den geschätzten zukünftigen zusätzlichen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 6.473 MSEK (5.800 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 3.830 MSEK (2.614 MSEK). Grund für die Erhöhung des Betriebskapitals ist vor allem der Aufbau eines Lagerbestands bei Komponenten und Material, der uns vor Engpässen bei den Zulieferern schützen soll, woran sich eine Abschwächung der Nachfrage anschloss. Zielbewusst arbeiten wir auf eine Verringerung der hohen Produkt-Lagerbestände hin. Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 21.521 MSEK. Zu Jahresbeginn betrugen die entsprechenden Verbindlichkeiten 11.357 MSEK. Die Steigerung seit Jahresbeginn beruht auf Investitionen in die Produktionsanlagen des Konzerns und auf Unternehmensübernahmen. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.980 MSEK im Vergleich zu 5.441 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Jahresende 44,4 % im Vergleich zu 51,8 % zu Jahresbeginn.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Aufgrund der schwachen Nachfrage insbesondere bei Climate Solutions in Europa wird erwartet, dass eine Überprüfung der Kostenseite zur Einleitung eines Maßnahmenprogramms führt.

Muttergesellschaft

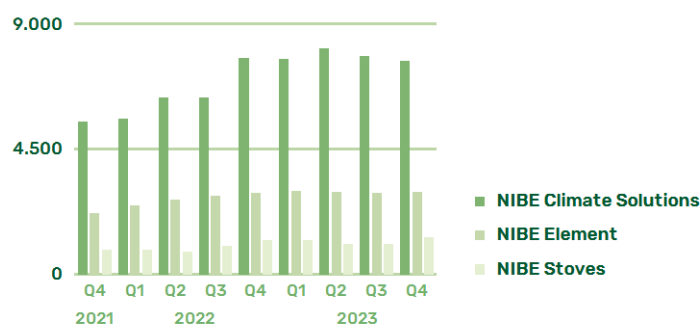
Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Jahr auf 48 MSEK (42 MSEK), das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 863 MSEK (1.527 MSEK).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

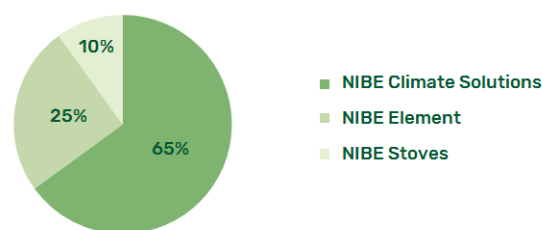
Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern									
(MSEK)	2023				2022				2021
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q4
Nettoumsatz	11.646	11.833	11.514	11.656	8.749	9.656	9.999	11.667	8.388
Betriebsaufwendungen	-9.891	-9.986	-9.735	-10.064	-7.808	-8.087	-8.534	-9.779	-7.209
Betriebsergebnis	1.755	1.847	1.779	1.592	941	1.569	1.465	1.888	1.179
Finanzergebnis	-101	-146	-181	-214	-35	-22	-14	-117	-36
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.654	1.701	1.598	1.378	906	1.547	1.451	1.771	1.143
Steuern	-380	-378	-378	-399	-226	-310	-343	-401	-233
Nettoergebnis	1.274	1.323	1.220	979	680	1.237	1.108	1.370	910
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	7.736	8.122	7.839	7.676	5.583	6.367	6.344	7.782	5.476
NIBE Element	3.013	2.957	2.945	2.983	2.474	2.672	2.842	2.937	2.214
NIBE Stoves	1.250	1.086	1.096	1.326	900	830	1.042	1.239	904
Konzerneliminierungen	-353	-332	-366	-329	-208	-213	-229	-291	-206
Konzern gesamt	11.646	11.833	11.514	11.656	8.749	9.656	9.999	11.667	8.388
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	1.353	1.538	1.484	1.221	612	1.204	1.022	1.500	852
NIBE Element	280	243	235	184	250	299	325	249	224
NIBE Stoves	165	101	99	168	103	95	137	216	143
Konzerneliminierungen	-43	-35	-39	19	-24	-29	-19	-77	-40
Konzern gesamt	1.755	1.847	1.779	1.592	941	1.569	1.465	1.888	1.179

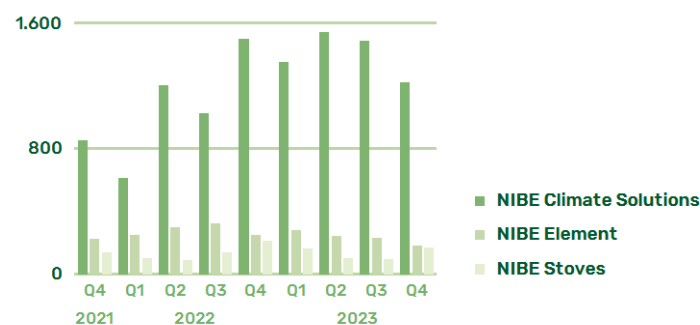
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



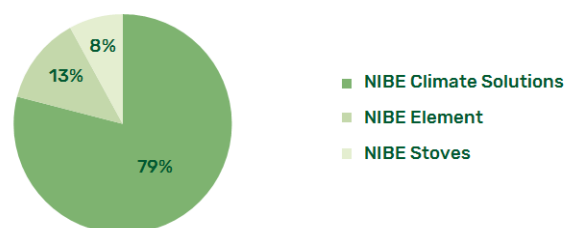
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-4, 2023)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-4, 2023)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	MSEK	31.373	26.076	20.127	17.944	16.430
Wachstum	%	20,3	29,6	12,2	9,2	15,3
davon aus Übernahmen	%	5,9	3,7	1,9	8,2	5,7
Betriebsergebnis	MSEK	5.596	4.338	3.238	2.690	2.277
Operative Marge	%	17,8	16,6	16,1	15,0	13,9
Aktiva	MSEK	46.664	33.813	27.972	24.981	23.191
Passiva	MSEK	6.588	6.504	4.436	4.312	2.987
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	2.717	1.436	746	685	639
Abschreibungen	MSEK	1.053	875	808	756	626

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 31.373 MSEK im Vergleich zu 26.076 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Steigerung um 5.297 MSEK entfallen 1.537 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 14,4 %.

Das Betriebsergebnis des Zeitraums betrug 5.596 MSEK im Vergleich zu 4.338 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 17,8 % im Vergleich zu 16,6 % im Vorjahr ergibt.

Zusammenfassung des Geschäftsjahrs

2023 war ein Jahr mit starken Schwankungen sowohl bei der Nachfrage als auch bei der Lieferkapazität für Wärmepumpen in Europa. Eine allmähliche Verbesserung der Lieferkapazität unserer Produktionseinheiten in der ersten Jahreshälfte hat dazu geführt, dass der ungewöhnlich hohe Auftragsbestand abgebaut werden konnte und das Volumenwachstum für das Jahr insgesamt positiv war. Die zweite Jahreshälfte war durch die Unsicherheit des internationalen Umfelds, die Verschlechterung der Wirtschaftslage, die geringere Wohnungsbauproduktion und die steigenden Zinssätze gekennzeichnet, was sich auf die Konsummöglichkeiten der Verbraucher und damit auf die kurzfristige Nachfrage auf mehreren europäischen Märkten auswirkte. Politische Unsicherheiten in mehreren Ländern über die künftige Gestaltung der Subventionen für Wärmepumpen haben in mehreren Ländern ebenfalls zu einer Verlangsamung der Nachfrage beigetragen. Es hat sich auch gezeigt, dass von der großen Zahl der bisher auf den Markt gebrachten Wärmepumpen eine beträchtliche Anzahl nicht installiert, sondern von Unternehmen der Vertriebskette gelagert worden sind. Insgesamt hat dies zu einer starken Abschwächung der Nachfrage bei den Herstellern beigetragen.

Der nordamerikanische Markt für Wärmepumpen entwickelt sich weiterhin gut. Dies führen wir auf die tatsächliche Bereitschaft der Konsumenten zur Umstellung und auf ein tragfähiges und langfristiges Anreizprogramm der Politik zurück.



Das neu erworbene Unternehmen Climate for Life steht an der Spitze der Innovationen für die Energiewende und führt u. a. ein neues Produktsegment mit kleineren Wärmepumpenlösungen für Wohnungen ein.

Energieeffizienz und umweltfreundliche Klimatisierung (Heizung, Lüftung, Kühlung) von großen und kleinen Gebäuden stehen weiterhin ganz oben auf der internationalen Agenda. Weltweit entfallen 40 % des Energieverbrauchs und der damit verbundenen CO₂-Emissionen auf die Klimatisierung von Gebäuden. Wärmepumpen werden zunehmend als die natürliche und effizienteste Option zum Ersatz von Öl- und Gaskesseln angesehen. Zwar wirkt sich die geopolitische Lage kurzfristig auf die Bereitschaft aus, die Anforderungen für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu verschärfen, aber dennoch besteht ein dringender Bedarf, den gesamten Immobiliensektor bei der Klimatisierung auf fossilfreie Alternativen umzustellen. Auch die IEA (International Energy Agency) hat Wärmepumpen als eine Schlüsseltechnologie für die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und damit für die Verringerung der CO₂-Emissionen anerkannt.

Wir haben lange Zeit in den Aufbau einer starken internationalen Plattform von Unternehmen, Produkten und Kompetenzen investiert, um uns als Komplettanbieter von nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energielösungen mit Schwerpunkt Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden zu etablieren. Auf dieser Grundlage kann die weitere Expansion und das Wachstum des Marktanteils sichergestellt werden.

Unsere Strategie, durch Übernahmen zu expandieren, bleibt bestehen, und es finden kontinuierlich Übernahmegespräche statt. Mit der strategischen Übernahme des niederländischen Konzerns Climate for Life, die Mitte des Jahres abgeschlossen wurde, sind wir gemeinsam zu einem der größten Anbieter von Klimatisierungslösungen in Europa geworden. Die Integration ist in vollem Gange, und wir sehen bereits sehr interessante zukünftige Möglichkeiten sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite.

Die Produktentwicklung ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für den Raumkomfort. Wir investieren deshalb weiterhin umfangreiche Ressourcen, um kontinuierlich wettbewerbsfähige Produkte mit Spitzentechnologie und noch geringerer Umweltbelastung auf den Markt zu bringen. In der Produktentwicklung werden höhere Energieeffizienz, natürliche Kältemittel, intelligente Steuerung, Vernetzbarkeit und geringerer Geräuschpegel priorisiert. Auch wenn wir schon weit gekommen sind, streben wir danach, die Wärmepumpe in der Zukunft noch effizienter zu machen. Vorbild ist die LED-Lampe, die über 90 % weniger Energie verbraucht als herkömmliche Glühlampen und dazu eine viel längere Lebensdauer hat.

Unsere komplett neuen Wärmepumpengenerationen mit natürlichen Kältemitteln und sehr hoher Leistung sind vom Markt sehr positiv aufgenommen worden. Mit diesen erreichen wir nun auch Werte, die sich allmählich der Energieeinsparung der LED-Lampe annähern. Es gibt eine Vielzahl von Projekten für Gewerbegebäude, bei denen wir auf Basis des großen Komplettsortiments von NIBE Climate Solutions energieeffiziente und umweltfreundliche Gesamtlösungen für Heizung-Kühlung-Lüftung entwickeln und anbieten.

Wohnungen in den Niederlanden ersetzen Erdgas

Die Wohnungsbaugesellschaft deltaWohnen, die rund 15.000 Wohnungen verwaltet, darunter Einfamilienhäuser, Mietwohnungen und Wohnungen für Senioren, hat in Zusammenarbeit mit Trans-id, einem Unternehmen der Gruppe Climate for Life, energieeffiziente und nachhaltige Renovierungen ihrer Wohnstätten durchgeführt. Gemeinsam mit den beiden anderen Unternehmen der Gruppe, Itho Daalderop und Klimaatgarant, die die erforderlichen Produkte geliefert haben, wurde ein Pilotprojekt durchgeführt, bei dem die Wohnstätten statt mit Erdgas fossilfrei klimatisiert werden.

Sie wurden dazu mit der Wärmepumpe Vincent Combi und einem 200-Liter-Warmwasserspeicher ausgestattet. Dank ihrer kompakten Größe passen diese beiden Produkte perfekt in Mietobjekte, in denen der Platz begrenzt ist. Da die Vincent kein Außen teil hat, ist sie auch für diese Art von Häusern geeignet. Durch die Kombination der Vincent-Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem Speicher und einem Wärmerückgewinnungssystem ist eine vollständige energieeffiziente und fossilfreie Alternative für die Klimatisierung entstanden. Diese steht in Einklang mit der Politik der Niederlande, fossile Brennstoffe auslaufen zu lassen.



Die Anlage ist für diese Wohnungen gut geeignet, deren Größe und Aufteilung repräsentativ für Mietobjekte von Wohnungsbaugesellschaften in den Niederlanden sind. Ziel des Projekts war es, die Wohnungen völlig unabhängig von Erdgas zu machen.

Beim Marketing haben wir uns darauf konzentriert, auf Messen präsent zu sein. Dort können wir sowohl in der nordischen Region als auch im übrigen Europa unsere Kunden treffen. In Europa ist die ISH-Messe in Frankfurt die größte Fachmesse. In Nordamerika ist die AHR-Messe die größte Fachmesse, und auch dort haben wir eine Reihe von Marketingaktivitäten durchgeführt. Insbesondere konzentrieren wir uns weiterhin auf die Vermarktung von Erdwärmepumpen als eine nachhaltige und energieeffiziente Option für den nordamerikanischen Markt. Es wird erwartet, dass diese Aktivitäten die Marktexpansion verstärken und letztendlich die Abhängigkeit von Subventionen verringern werden.

Da wir der festen Überzeugung sind, dass Wärmepumpen die energieeffizienteste, klimafreundlichste und aussichtsreichste Alternative zur Klimatisierung von Gebäuden sind, gehen wir trotz der aktuell ruhigeren Nachfragesituation langfristig von einem weiterhin starken Mengenwachstum bei Wärmepumpen aus. Der europäische Markt wird durch den „Green Deal“ der EU und die Umstellung auf fossilfreies Heizen angetrieben, während der amerikanische Markt durch das kräftige staatliche Unterstützungspaket „Inflation Reduction Act“ gefördert wird. Wir setzen daher unser umfangreiches Investitionsprogramm zur Kapazitätserweiterung in den meisten unserer europäischen Betriebe und in Nordamerika fort. Wir glauben, dass das Wachstumspotenzial in unseren Marktsegmenten sehr groß ist, und wir sehen gute Chancen, unsere Marktposition sowohl in Europa als auch in Nordamerika weiter zu stärken.

Wir leisten außerdem weltweit in unseren Konzernunternehmen mit Know-how und Produkten einen aktiven Beitrag zur aktuellen internen Umstellung auf energieeffiziente Klimatisierungslösungen. Damit reduzieren wir unsere eigene Umweltbelastung und sorgen dafür, unsere Nachhaltigkeitsziele in Bezug auf gute Arbeitsbedingungen, einen geringeren Energieverbrauch und niedrigere CO₂-Emissionen zu erreichen.

Unsere Märkte in Europa verzeichneten für das gesamte Jahr ein kontinuierliches Wachstum, aber eine wesentlich schwächere Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte und insbesondere eine deutliche Verlangsamung zum Jahresende.

In den Niederlanden, die sich frühzeitig für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen entschieden haben, ist die Marktentwicklung insgesamt weiter positiv, wurde aber durch die außenpolitische Situation und den geringeren Wohnungsneubau zum Jahresende ebenfalls beeinträchtigt.

Auch auf dem für uns wichtigen deutschen Markt gab es im Laufe des Jahres eine schwankende Nachfrage. Anfänglich war das Wachstum dank günstiger staatlicher Subventionen für den Ersatz von Öl- und Gaskesseln durch Wärmepumpen sehr stark. Während des Sommers gab es eine intensive politische Debatte über den Umfang und den zeitlichen Rahmen künftiger Subventionen, was zu Unsicherheit und einer

Abschwächung der Nachfrage führte. Obwohl die Bedingungen für die Zuschüsse im Herbst geklärt wurden, wurde Deutschland ebenso durch die außenpolitische Lage und die Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation zum Jahresende beeinträchtigt.

Der französische Wärmepumpenmarkt, der nach wie vor der größte in Europa ist, hat sich stabil entwickelt, allerdings gab es auch hier in der zweiten Jahreshälfte einen Nachfragerückgang. Es gibt jedoch ein klares langfristiges Ziel für Wärmepumpen, und Ende des Jahres wurde eine neue Subventionsregelung eingeführt. Der Wärmepumpenmarkt in Italien verzeichnete nach einem fast explosionsartigen Wachstum im Jahr 2022 aufgrund sehr großzügiger Subventionen im Laufe des Jahres einen sehr starken Rückgang, da das Subventionssystem durch Änderungen etwas an Attraktivität verlor.

Der britische Markt hat nicht das vorhergesagte Wachstum für Wärmepumpen erreicht und ist immer noch vergleichsweise niedrig. Allerdings wurden im Laufe des Jahres mehrere Initiativen zur Förderung von Wärmepumpen aufgelegt. Diese werden ab dem Frühjahr 2024 in Kraft treten.

Auf den osteuropäischen Märkten war derselbe Trend zu beobachten wie auf den vorgenannten: Einem starken Wachstum zu Beginn des Jahres folgte ein Rückgang der Nachfrage im Herbst, während es im Vorjahr einen sehr starken Anstieg gab. Einige dieser Märkte, auf denen wir ebenfalls gut vertreten sind, entscheiden sich jedoch weiterhin bewusst für den Umstieg auf Wärmepumpen, um die Abhängigkeit von Kohle, Öl und Gas zu verringern. Wir gehen daher davon aus, dass sich die Märkte wieder positiver entwickeln werden, sobald die Bestandsanpassungen in den Vertriebskanälen abgeschlossen sind.

Die Wachstumsrate auf dem schwedischen Markt für Wärmepumpen war im Hinblick auf den Ersatzmarkt gut, während sich der Neubau von Einfamilienhäusern im Herbst ausgehend von einem bereits niedrigen Niveau deutlich weiter verlangsamt hat. Wir haben in beiden Segmenten eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt verzeichnete sowohl bei Einfamilienhäusern als auch bei Gewerbeimmobilien eine gute Wachstumsrate. Diese wurde vor allem durch das staatliche Unterstützungspaket „Inflation Reduction Act“ gefördert, das die Voraussetzungen für eine langfristige und stabile Nachfrageentwicklung geschaffen hat.

Insgesamt verbesserten sich sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge für das gesamte Jahr, was in der gestiegenen Anzahl und der verbesserten Materialversorgung begründet ist. Letztere hat zudem auch die Produktivität begünstigt. Gegen Ende des Jahres wurde die Rentabilität jedoch durch die starken Nachfrageschwankungen beeinträchtigt. Gleichzeitig wurden erhebliche Zukunftsinvestitionen getätigt, um das weitere langfristige Wachstum zu sichern.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	MSEK	4.758	4.011	3.051	2.579	2.503
Wachstum	%	18,6	31,5	18,3	3,0	5,2
davon aus Übernahmen	%	16,3	5,4	0,9	0,9	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	533	551	413	271	252
Operative Marge	%	11,2	13,7	13,5	10,5	10,1
Aktiva	MSEK	6.897	5.000	3.938	3.391	3.614
Passiva	MSEK	817	1.042	617	515	442
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	282	123	101	99	73
Abschreibungen	MSEK	200	150	132	128	124

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 4.758 MSEK im Vergleich zu 4.011 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 747 MSEK entfallen 655 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 2,3 %.

Das Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 533 MSEK im Vergleich zu 551 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 11,2 % im Vergleich zu 13,7 % im Vorjahr.

Zusammenfassung des Geschäftsjahrs

Die über mehrere Jahre stark gestiegene Nachfrage nach holzbefeuerten Kaminprodukten erreichte im ersten Quartal ihren Höhepunkt. Seitdem ist der Auftragseingang allmählich zurückgegangen. Dies ist eine ganz normale Entwicklung, nachdem die Pandemie und der Einmarsch Russlands in die Ukraine zu einem außergewöhnlich starken Anstieg geführt hatten. In der Folge kam es im Herbst und Winter des vergangenen Jahres zu erheblicher Verunsicherung in Bezug auf die Energieversorgung und zu einem drastischen Anstieg der Energiepreise. Im Laufe des Jahres haben sich die Energiepreise wieder normalisiert und die Lieferzeiten stabilisiert, was als Übergangseffekt leider zu erhöhten Lagerbeständen in der Vertriebskette der gesamten Branche und damit zu einem geringeren Auftragseingang bei den Herstellern geführt hat.

In Skandinavien hat der schwedische Kaminmarkt das ganze Jahr über eine gute Nachfrage gezeigt, während sich der norwegische Markt in der zweiten Jahreshälfte schwächer entwickelte. Steigende Zinsen und Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Konjunktur beeinflussen jedoch sowohl den Renovierungsmarkt als auch den Neubau von Wohnungen negativ, was sich wiederum auf die Kaminbranche auswirkt.

Auch in Deutschland hat sich die Nachfrage im Spätherbst etwas abgeschwächt, aber für das Gesamtjahr ist ein starker Marktaufschwung zu verzeichnen. Neben dem zunehmenden Interesse der Endverbraucher an alternativen Energiequellen, die die Abhängigkeit von Gas verringern, wird die Nachfrage durch behördliche Auflagen gefördert, nach denen für eine fortgesetzte Genehmigung alte und veraltete Kamine auszumustern und durch Produkte mit moderner Verbrennungstechnik zu ersetzen sind.

Großbritannien als großer Markt für gasbefeuerte Produkte und Elektrokamine hat sich in diesen Produktsegmenten im Jahr schwächer entwickelt, aber die Nachfrage hat sich Ende des Jahres wieder etwas erholt. Bei holzbefeuerten Produkten ist es genau umgekehrt.

In Frankreich haben die steigenden Pelletpreise zu einer noch stärkeren Verschiebung der Nachfrage zwischen den verschiedenen Produktarten geführt. Eine Nachfrage nach Pelletkaminen, die hauptsächlich zur Senkung der Heizkosten gekauft werden, ist fast nicht mehr vorhanden, stattdessen haben sich die Verbraucher für holzbefeuerte Produkte entschieden. Das bedeutet, dass der Gesamtmarkt in etwa auf Vorjahresniveau liegt, allerdings hat sich die Nachfrage sehr stark verändert.

Die Gesamtnachfrage nach holz- und gasbefeuerten Kaminprodukten in Nordamerika ist im vergangenen Jahr zurückgegangen. Die Einzelhändler hatten viele Produkte auf Lager, aber die Situation normalisiert sich langsam, und es gibt Anzeichen für eine Erholung des Marktes. Die Nachfrage nach Elektrokaminen ist kontinuierlich gestiegen, wenn dies auch von einem niedrigen Niveau aus geschah.

Die ungewöhnlich langen Lieferzeiten, die durch den starken Anstieg der Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten entstanden sind, haben sich im Laufe des Jahres allmählich verbessert, da sich die Produktionskapazitäten erhöht und die Situation bei den Zulieferern verbessert hat. Gleichzeitig haben wir die Produktionskapazitäten für gasbefeuerte Produkte an die in Nordamerika und Großbritannien vorherrschende Marktsituation angepasst.

Im Frühjahr wurde auf dem europäischen Markt das brandneue Zukunftskonzept Contura Zero vorgestellt. Das Konzept bedeutet, dass die Partikelemissionen der Produkte stark reduziert werden können, ohne das Design oder den Blick auf die Flammen zu beeinträchtigen. Derzeit laufen intensive Entwicklungsarbeiten mit dem Ziel, das Projekt im Jahr 2024 vermarkten zu können.

Anfang des Jahres wurden 65 % der Aktien der kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd übernommen. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte unter der bekannten Marke Valor, hat eine starke Marktposition und ist gut eingeführt. Mit dieser Übernahme stärken wir unsere Plattform in Nordamerika weiter.

Anfang Juli übernahmen wir 83 % der Aktien des portugiesischen Kaminherstellers Solzaima, der ausgesprochen breit aufgestellt ist und vor allem Pelletprodukte, aber auch holzbefeuerte Produkte für die sekundäre und primäre Beheizung anbietet. Solzaima wird sowohl in Bezug auf die Produkte als auch geografisch eine wichtige Basis für unsere künftige Expansion bilden.

Der hohe Umsatz spiegelt sich nicht in der operativen Marge wider, da diese unter dem Niveau des Vorjahres liegt. Zum Ausgleich der starken Nachfrageschwankungen bei den Produkttypen und Regionen wurden Anpassungen an die vorherrschende Nachfrage vorgenommen, was sich kurzfristig auf die operative Marge auswirkt. Gleichzeitig fahren wir mit unseren langfristigen Investitionen fort. Diese erfolgen zum einen in den Markt mit dem Ziel, unser langfristiges Wachstumsziel erreichen zu können, zum anderen in die Produktentwicklung, damit wir die weiter steigenden Ansprüche der Verbraucher an Nachhaltigkeit befriedigen können.



Im Laufe des Jahres wurde der innovative Contura Connect 556 in weiteren neuen Märkten eingeführt. Durch die automatische Zuluftregelung wird die Verbrennung kontinuierlich optimiert, und insbesondere beim Entzünden werden die Emissionen reduziert. Die dazugehörige App mit intelligenten Funktionen macht die Bedienung des Kamins noch einfacher. Dies ist die perfekte Wahl für Verbraucher, die einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten wollen.

Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	MSEK	11.898	10.925	8.422	7.278	6.971
Wachstum	%	8,9	29,7	15,7	4,4	9,8
davon aus Übernahmen	%	2,6	1,9	1,6	9,6	4,0
Betriebsergebnis	MSEK	942	1.123	876	659	622
Operative Marge	%	7,9	10,3	10,4	9,1	8,9
Aktiva	MSEK	14.995	14.100	11.043	9.443	9.314
Passiva	MSEK	2.667	2.276	1.889	1.758	1.406
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	886	609	368	354	303
Abschreibungen	MSEK	520	459	356	352	285

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 11.898 MSEK im Vergleich zu 10.925 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 973 MSEK entfallen 281 MSEK auf Übernahmen, der Umsatz hat sich damit organisch um 6,3 % erhöht.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 942 MSEK (im Vergleich zu 1.123 MSEK im Vorjahr), woraus sich eine operative Marge von 7,9 % im Vergleich zu 10,3 % im Vorjahr ergibt.

Zusammenfassung des Geschäftsjahrs

In den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs war die Nachfrage im Jahresverlauf gut. Sowohl nach Segmenten als auch nach Zeiträumen traten im Laufe des Jahres jedoch starke Schwankungen auf.

Bereits im Herbst 2022 konnten wir feststellen, dass die Nachfrage nach Haushaltsgeräten für Endverbraucher nachgab. Dieser Trend setzte sich im Vorjahr fort. Zum Jahreswechsel 2022/23 machte sich auch eine Abschwächung auf dem für uns wichtigen Markt der Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie bemerkbar. Dies war einer Kombination aus dem internationalen Lageraufbau und politischen Entscheidungen der USA geschuldet, den Export der modernsten Technologie in diesem Bereich nach China zu begrenzen. Um die Abhängigkeit von Asien in diesem wichtigen Technikbereich zu verringern, werden derzeit erhebliche Summen in den Ausbau der Halbleiterindustrie in Nordamerika und Europa investiert, was innerhalb weniger Quartale die Nachfrage nach unseren Komponenten und Systemen steigern wird. Die Halbleiterindustrie verzeichnete schon früher eine zyklische Entwicklung der Nachfrage. Es wird daher, unter anderem infolge neuer KI-Anwendungen, mit einer Erholung im zweiten Halbjahr 2024 gerechnet. Wir werden weiterhin mehrere neue Produkte im Halbleitersegment auf den Markt bringen.

Auf eine zum Jahresbeginn sehr starke Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, erneuerbarer Energie und Energieeffizienz folgte im zweiten Halbjahr eine schrittweise Abschwächung der Nachfrage nach baubezogenen Produkten dieses Segments. Grund dafür sind der Nachfragerückgang bei den Endkunden im Zuge einer abgeschwächten Konjunktur und der Abbau von großer Lager mit Komponenten und Fertigprodukten in der Vertriebskette. Wir rechnen damit, dass es im nächsten Jahr immer weniger Lagerreduzierungen geben wird.

Der Wunsch, klimaschädliche CO₂-Emissionen zu verringern, führt auch dazu, dass die Zahl der Industrieprojekte mit elektrischer Beheizung stetig steigt. Der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung nimmt ebenfalls zu. Die meisten dieser Projekte umfassen eine elektrische Beheizung und Steuerung.

Die Elektrifizierung des Straßenverkehrs bietet uns sowohl bei Pkws als auch bei Nutzfahrzeugen neue Chancen. Wir betreiben zusammen mit großen internationalen Kunden einige Entwicklungsprojekte, und die Serienproduktion einiger Produkte beginnt im Laufe des Jahres 2024. Die Projekte betreffen mehrere unserer Produktionsanlagen. Im Bereich Eisenbahnen hat sich die Nachfrage im Jahr gut entwickelt. Das gilt für die Infrastruktur wie für die Beheizung des Rollmaterials.

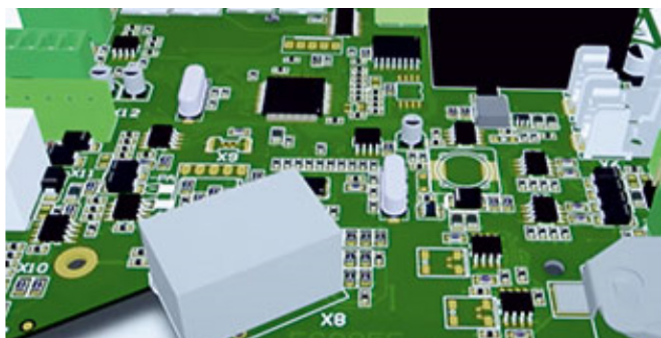
Infolge von Pandemie und handelspolitischen Spannungen wird außerdem verstärkt Produktion aus Asien auf die heimischen Märkte in Nordamerika und Europa zurückverlagert. Da wir ein internationaler Anbieter sind, der immer die lokale Präsenz auf den Märkten unserer Kunden priorisiert hat, ist es für uns selbstverständlich, diesem Trend zu folgen.

Um uns auf die nach Zeiträumen und nach Segmenten wechselnde Nachfrage einzustellen, mussten wir die Produktionskapazität unserer Einheiten an die jeweilige Lage anpassen. Zudem erfolgen weitere Investitionen in die Robotisierung und Automatisierung sowie in produktivitätssteigernde Maßnahmen, damit wir die Wettbewerbsfähigkeit und das angestrebte Ziel einer operativen Marge von 10 % aufrechterhalten können. Um den erwarteten Marktzuwachs zu bewältigen, bauen wir unsere Kapazitäten insbesondere für Produkte im Bereich Haltbarkeit und Ausrüstung zur Herstellung von Halbleitern aus.

Im Jahresverlauf haben wir die auf Infrarot-Heizungen spezialisierte irische Ceramicx übernommen und im letzten Quartal auch das dänische Unternehmen LS Control A/S, das auf Elektronik und Steuerung von Wärmepumpen und Lüftung spezialisiert ist. Außerdem gab es im Jahresverlauf kleinere ergänzende Übernahmen z. B. des belgischen Industrieunternehmens P.G.R. sowie zum Jahresende der Aktiva des englischen Heizkörperherstellers Backer Electric. Die Kombination aus größeren strategischen Übernahmen und der kontinuierlichen Übernahme kleinerer Unternehmen auf verschiedenen Märkten und in unterschiedlichen Produktsegmenten hat sich als erfolgreiches Konzept erwiesen.

Die Währungsentwicklung ist weiter turbulent und wirkt sich deutlich auf Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit aus. Ein klarer Vorteil sind dabei unsere Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsbereichen.

Trotz der sinkenden Nachfrage in einigen wichtigen Produktsegmenten ist das Wachstum insgesamt gut gewesen. Obwohl einzelne Geschäftsbetriebe zügig an die aktuelle Nachfrage angepasst worden sind, wurde das Betriebsergebnis von der sinkenden Nachfrage in einigen rentablen Wachstumssegmenten negativ beeinflusst. Gleichzeitig fielen im selben Segment Investitionskosten an, die dazu dienen, den zu erwartenden Nachfrageanstieg der nächsten Jahre befriedigen zu können.



Die kürzlich übernommene dänische LS Control ist ein Partner mit einem Standardsortiment zur elektronischen Steuerung und Kontrolle. Das Unternehmen entwickelt, produziert und betreut jedoch auch kundenspezifische Lösungen. Einige Kunden der LS Control stellen Lüftungsanlagen, Wärmepumpen, Fernwärme und Laborausrüstung her. Überwachung, Service und Nutzermanagement erfolgen über eine App.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Quartal 4 2023	Quartal 4 2022	2023	2022	2023	2022
Nettoumsatz	11.656	11.667	46.649	40.071	48	42
Umsatzkosten	-7.773	-7.764	-31.026	-27.462	0	0
Bruttoergebnis	3.883	3.903	15.623	12.609	48	42
Vermarktungskosten	-1.615	-1.383	-6.016	-4.921	0	0
Verwaltungskosten	-956	-785	-3.458	-2.648	-171	-140
Sonstige Betriebserträge	280	153	824	823	0	0
Betriebsergebnis	1.592	1.888	6.973	5.863	-123	-98
Finanzergebnis	-214	-117	-642	-188	986	1.625
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.378	1.771	6.331	5.675	863	1.527
Unversteuerte Rücklagen					0	280
Steuern	-399	-401	-1.535	-1.280	-30	-48
Nettoergebnis	979	1.370	4.796	4.395	833	1.759
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	980	1.369	4.785	4.351	833	1.759
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-1	1	11	44	0	0
Nettoergebnis	979	1.370	4.796	4.395	833	1.759
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	514	423	1.772	1.484	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwasserung, SEK	0,49	0,68	2,37	2,16	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	979	1.370	4.796	4.395	833	1.759
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	-127	103	-79	160	0	0
Steuern	20	-22	10	-34	0	0
	-107	81	-69	126	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	21	9	43	0	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	181	-32	194	-91	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	-2.640	-552	-1.431	3.123	0	0
Steuern	84	107	15	-172	0	0
	-2.354	-469	-1.179	2.860	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	-2.461	-388	-1.248	2.986	0	0
Summe Gesamtergebnis	-1.481	982	3.548	7.381	833	1.759
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-1.483	977	3.535	7.319	833	1.759
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	2	5	13	62	0	0
Summe Gesamtergebnis	-1.481	982	3.548	7.381	833	1.759

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Immaterielles Anlagevermögen	31.014	22.568	0	0
Sachanlagen	11.568	8.273	0	0
Finanzanlagen	1.324	1.001	25.675	18.162
Summe Anlagevermögen	43.906	31.842	25.675	18.162
Vorräte	13.227	10.191	0	0
Kurzfristige Forderungen	6.688	7.144	148	379
Kurzfristige Anlagen	527	190	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.756	4.627	0	0
Summe Umlaufvermögen	24.198	22.152	148	379
Summe Aktiva	68.104	53.994	25.823	18.541
Eigenkapital	30.207	27.973	9.349	9.827
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	5.410	5.869	968	1.500
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	16.922	6.399	11.567	4.250
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	10.966	8.795	2.489	114
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.599	4.958	1.450	2.850
Summe Passiva	68.104	53.994	25.823	18.541

Kennzahlen

		2023	2022	2021	2020	2019
Wachstum	%	16,4	30,0	13,6	7,0	12,5
Betriebsergebnis	MSEK	6.973	5.863	4.468	3.880	3.038
Operative Marge	%	14,9	14,6	14,5	14,3	12,0
Gewinnmarge	%	13,6	14,2	14,0	13,5	11,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	13.038	3.745	1.790	3.692	2.059
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.980	5.441	5.208	5.239	4.703
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	13.232	13.357	10.106	8.293	8.762
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	28,4	33,3	32,8	30,5	34,6
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	8.949	8.540	5.360	3.499	4.591
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	19,2	21,3	17,4	12,9	18,1
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	71,2	40,6	47,7	60,4	60,8
Eigenkapitalquote	%	44,4	51,8	49,9	46,3	47,3
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	16,3	17,7	15,2	14,6	12,3
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen	%	16,1	17,8	15,1	13,4	12,1
Eigenkapitalrendite	%	17,3	18,1	17,3	16,1	13,5
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen	%	16,9	18,2	17,2	14,5	13,5
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,0	0,9	1,0	1,1	1,6
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	2,0	0,9	1,0	1,2	1,6
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	6,7	10,1	16,6	8,7	7,6

Angaben je Aktie

		2023	2022	2021	2020	2019
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	2,37	2,16	1,65	1,42	1,08
Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	SEK	2,31	2,17	1,63	1,25	1,08
Eigenkapital je Aktie	SEK	14,96	13,86	10,63	8,73	8,68
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	70,80	97,10	136,75	67,43	40,60

Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	7.465	2.099	1.075	-950	9.689
Europa (ohne die nordischen Länder)	15.957	4.168	2.214	-393	21.946
Nordamerika	6.955	4.360	1.370	-37	12.648
Sonstige Länder	996	1.271	99	0	2.366
Summe	31.373	11.898	4.758	-1.380	46.649

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	30.608	11.898	4.758	-1.380	45.884
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	765	0	0	0	765
Summe	31.373	11.898	4.758	-1.380	46.649

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. Dez. 2023	31. Dez. 2022
Kurzfristige Forderungen		
Währungsterminkontrakte	45	10
Rohstoffterminkontrakte	0	3
Summe	45	13
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich		
Währungsterminkontrakte	0	11
Rohstoffterminkontrakte	1	0
Summe	1	11
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich		
Zinsderivate	46	0
Summe	46	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2022. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2022.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	2023	2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.473	5.800
Veränderung des Betriebskapitals	-2.643	-3.186
Investitionstätigkeit	-12.604	-2.778
Finanzierungstätigkeit	8.352	-151
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	-112	386
Veränderung liquide Mittel	-534	71

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	2023	2022
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.973	21.657
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29*	0	186
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.973	21.843
Dividende an die Aktionäre	-1.310	-1.008
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-4	-1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	-242
Gesamtergebnis im Zeitraum	3.548	7.381
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.207	27.973

*IAS 29 wurde implementiert - siehe Rechnungslegungsprinzipien.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2023	2022
Erwerb von Anlagevermögen	13.100	3.767
Veräußerung von Anlagevermögen	-62	-22
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	13.038	3.745

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2023	2022
Kassenbestand und Bankguthaben	3.756	4.627
Kurzfristige Anlagen	527	190
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	696	624
Verfügbare liquide Mittel	4.979	5.441

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2023	2022
Summe Umlaufvermögen	24.198	22.152
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-10.966	-8.795
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	13.232	13.357
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	46.649	40.071
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	28,4	33,3

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2023	2022
Vorräte	13.227	10.191
Kurzfristige Forderungen	6.688	7.144
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-10.966	-8.795
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	8.949	8.540
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	46.649	40.071
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	19,2	21,3

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	2023	2022
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	6.331	5.675
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	1.103	626
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	7.434	6.301
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	39.330	31.977
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	51.728	39.330
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	45.529	35.654
Rendite eingesetztes Kapital, %	16,3	17,7

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2023	2022
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	6.331	5.675
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	5.027	4.506
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	5.016	4.462
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.936	21.438
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.160	27.936
Durchschnittliches Eigenkapital	29.048	24.687
Eigenkapitalrendite, %	17,3	18,1

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2023	2022
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	16.922	6.399
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.599	4.958
Kassenbestand und Bankguthaben	-3.756	-4.627
Kurzfristige Anlagen	-527	-190
Nettoverbindlichkeiten	17.238	6.540
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	6.973	5.863
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	1.824	1.597
EBITDA	8.797	7.460
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	2,0	0,9

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2023	2022
Ergebnis nach Finanzergebnis	6.331	5.675
Finanzaufwendungen	1.103	626
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	7.434	6.301
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	6,7	10,1

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das vierte Quartal 2023 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 100–139 im Geschäftsbericht 2022 beschrieben sind. Seit 2022 verwendet der Konzern aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Türkei IAS 29 „Finanzielle Berichterstattung in Hochinflationländern“.

Die Anwendung wirkt sich auf das Eigenkapital zu Jahresbeginn 2022 aus, da die Vergleichszahlen nicht umgerechnet werden dürfen.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 101 im Geschäftsbericht 2022 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2022 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.

Der Jahresabschlussbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 16. Februar 2024

Hans Linnarson
Vorsitzender des Verwaltungsrats

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Jenny Larsson
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

Die NIBE -Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. Dezember 2023 lag bei 70,80 SEK.

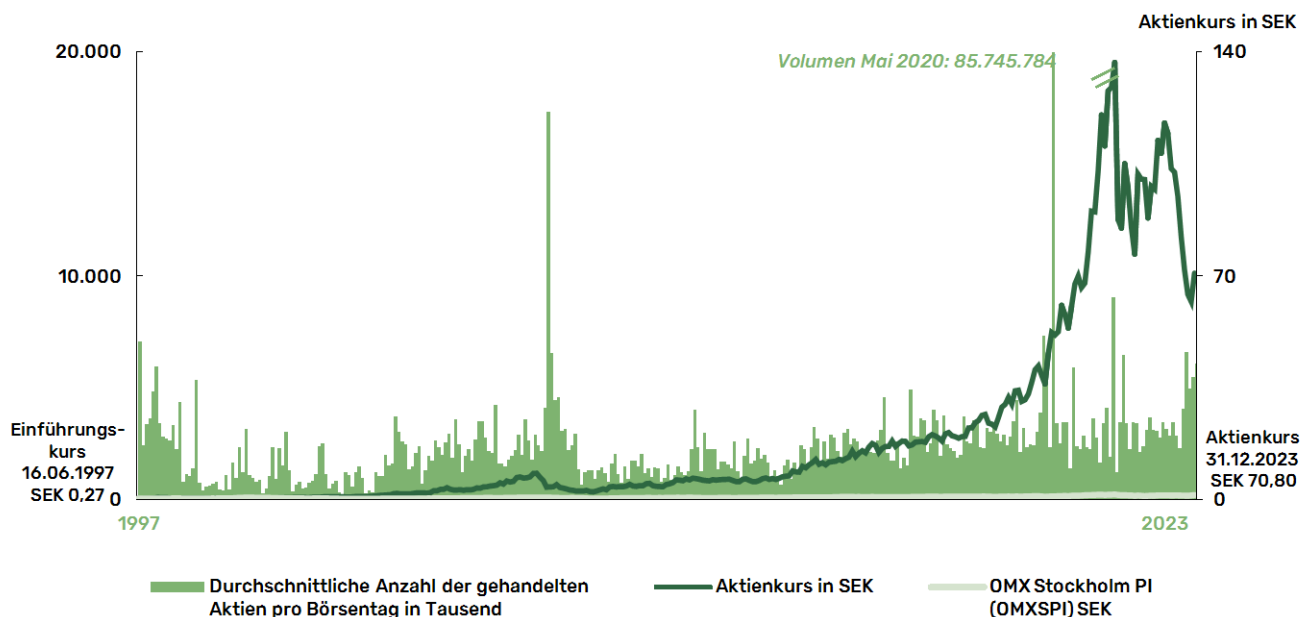
Im Jahresverlauf 2023 fiel der Aktienkurs von NIBE um 27,1 % von 97,10 SEK auf 70,80 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im selben Zeitraum um 15,6 % und die OMX Stockholm PI (OMX30) um 17,4 %.

Ende Dezember 2023 betrug die Marktkapitalisierung von NIBE auf der Grundlage des zuletzt gezahlten Kurses 142.738 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 997.689.640, was einer Umschlagrate von 49,5 % im Jahr 2023 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Jahresabschlussbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 16. Februar 2024 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se



NIBE Group

Ein weltweit präsen-ter, internationaler Konzern mit vielen Unternehmen

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 23.100 (21.300) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von fast 47 (40) Milliarden SEK im Jahr 2023.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309